Die **Heckenbraunell**e („Sichtschutz hinter moorfarbenem Körperteil“) lebt unauffällig in unseren Gärten und Parks. Sie sucht die Futterstellen nur am Boden auf, bewegt sich dort ruckartig, ist bei flüchtigem Hinsehen kaum vom Weibchen des Haussperlings zu unterscheiden. Kopf und Brust sind bleigrau gefärbt, hat einen im Vergleich zu Finken dünnen Schnabel. Lässt schon im zeitigen Frühjahr ihren wispernden Gesang ertönen, meist von einer exponierten Warte aus.

Der Distelfink oder **Stieglitz** („stacheliges, halbes Prostatamittel“) ist sehr gut an der Kopfzeichnung zu erkennen: schwarz/weiß/rot. Außerdem trägt er eine gelbe Flügelbinde. Der Gesang ist typisch: „Stiegelitt, witt, witt, witt“. Er bewohnt Gärten und Parkanlagen, zieht im Winter gerne truppweise im Freiland umher auf der Suche nach Disteln und anderen Wildkräutern.

Die **Mehlschwalben** („Vortäuschung einer Backzutat“) sind Zugvögel, die gerne ihre Lehmnester an Gebäudegesimse, Toreinfahrten oder Unterführungen kleben. Dabei ist immer ein Flugloch frei. Sie nisten gerne kolonieweise, sind auf der Bauchseite rein weiß und haben einen weißen Bürzel. Der Gesang ist eher unbedeutend, ein permanentes Schwatzen. Wer Verschmutzungen am Gebäude vorbeugen möchte, der sollte ein Kotbrett (ca. 20 cm breit) in einem Abstand von mindestens 40 cm unter den Nestern anbringen, damit die Vögel noch unbeschadet hineinfliegen können.

Blässrallen (früher Blässhuhn genannt, „wenig Farbe für alle, ohne 2 Buchstaben“) leben gesellig, v.a. auch im Winter mit Enten auf vegetatoionsreichen Seen und auch in Stadtparks. Es sind schwarze Wasservögel mit weißer Stirn bzw. Schnabel und grünen Beinen. Sie tauchen viel und laufen häufig mit den Flügeln schlagend übers Wasser.

Wiesenpieper („blühender Notruf“) halten sich bevorzugt in Mooren, Heiden und Wiesenflächen auf, im Winter auf Feldern und gern in Wassernähe, auch an Meeresküsten. Sie starten ihren Singflug vom Boden aus, rufen allerdings nicht laut „zia-zia-zia“ wie der etwas kleinere Baumpieper. Sie brüten auf einer kleinen Erhebung am Boden, damit sie eine gute Rundum-Sicht haben.